

# Architekturführer Sankt Petersburg

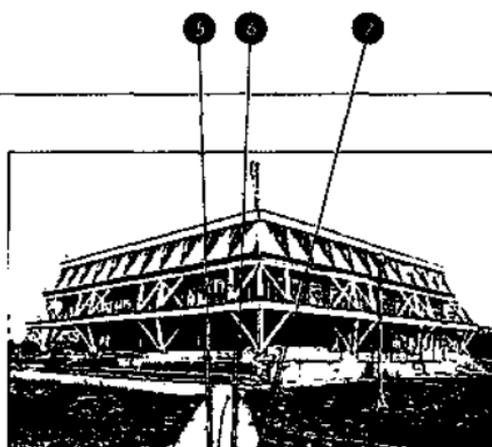
*Heike Maria Johenning*

*Mit weiteren Beiträgen von Cornelia Dörries, Vladimir Frolov,  
Leonid Lavrov, Felix Philipp Ingold und Philipp Meuser*

<b>Einleitung</b>	<b>7–19</b>
Architektur in Sankt Petersburg <i>Leonid Lavrov/Heike Maria Johenning</i>	7
<b>Architektur bis 1850</b>	<b>20–121</b>
Ausflüge <i>Heike Maria Johenning</i>	108
<b>Architektur 1850–1920</b>	<b>122–209</b>
Der Petersburger Jugendstil (1895–1915) <i>Heike Maria Johenning</i>	124
Deutsche Architekten in Sankt Petersburg <i>Heike Maria Johenning</i>	204
<b>Architektur 1920–1935</b>	<b>210–237</b>
Deutscher Geist und russische Seele <i>Felix Philipp Ingold</i>	234
<b>Architektur 1935–1955</b>	<b>238–259</b>
Die Metro: »Stalins letzte Kathedralen« <i>Heike Maria Johenning</i>	252
<b>Architektur 1955–1990</b>	<b>260–305</b>
Typenprojekte des seriellen Wohnungsbaus <i>Philipp Meuser</i>	290
<b>Architektur seit 1990</b>	<b>306–351</b>
Eklektika versus Baltika <i>Vladimir Frolov</i>	308
<b>Anhang</b>	<b>352</b>
Karten	354
Register Architekten und Künstler	374
Register Bauten und Projekte	381
Autoren und Koautoren	387
Abbildungsnachweis	388

## Hinweise zur Benutzung

1. Projektbezeichnung
2. Adresse
3. Metrostation
4. Architekt (Baujahr)
5. Projektnummer
6. Kartenummer
7. Geodaten als QR-Code



Jachtklub n  
 Petrowskaja Kona Uliza 5a  
 00 Tschikatowskaja  
 W. S. Maslow, G. P. Marsow (1980)

Dass die sowjetische Architektur zwischen 1970 und 1990 eine eigenwillige Blütezeit erlebte, ist wenig bekannt. Anders als in den Zwanziger- oder Dreißigerjahren formierte sich zwar keine

seiner quadratischen Flachdachthor- te an ein Raumsfahrtzentrum. Der zentrale Kubus wird sowohl im Erdgeschoss als auch im ersten Geschoss von einer offenen Galerie umlaufen, die jeweils weiße, in V-Form positionierte Pfeiler tragen. Die Ähnlichkeit mit einem Kreuzfahrt(räum-) schiff unterstreicht auch das geschlossene, lediglich mit stilistisch passenden V-förmigen Paneelen verkleidete Ober-